

## „Schwingt freudig euch empor“



Chor Les Marmottes Solothurn

Foto: zVg

### Musik zum Advent von J.S. Bach, A. Vivaldi und A. Caldara

Das aktuelle Konzertprogramm des Solothurner Chores Les Marmottes - seit 2010 unter der Leitung von Stefan Schmid - mit geistlicher Musik zum Advent von Antonio Caldara (1670-1736), Johann Sebastian Bach (1685-1750) und Antonio Vivaldi (1678-1741) gelangt am ersten Dezember-Wochenende in der Thomaskirche Biberist-Gerlafingen sowie in der Marienkirche in Oberdorf zur Aufführung (siehe Kasten).

Als Solistinnen sind die Sopranistin Eve Kopli Scheiber und die Altistin Jane Tiik - beide aus Estland stammend - zu hören. Das Bieler Ensemble Allegria musicale wirkt nach 2011 zum 2. Mal auf Instrumenten alter Mensur bei Les Marmottes als Orchester mit. Die Besetzung um den Konzertmeister Andreas Heiniger umfasst 2 Violinen, Viola, Violoncello, Violone, 2 Oboen, Fagott und Orgel.

### Von Italien nach Nordost-Deutschland und zurück

Das Konzert ist auch gleichsam eine Reise von Italien nach Nordost-Deutschland und zurück. Denn Anfang und Abschluss der Aufführung gehören den beiden Italienern, die in Venedig, Mantua und Rom wirkten, sowie zuletzt in Wien, wo beide auch starben, der Mittelteil aber dem in Eisenach, Arnstadt, Mühlhausen, Weimar, Köthen und Leipzig tätigen Deutschen.

Alle drei waren sie Zeitgenossen, und sicher hat Bach Kompositionen der beiden andern gekannt. Von Vivaldi beispielsweise bearbeitete er mehrere

Instrumentalwerke und hat sich nachweislich durch den Venezianer zu eigenen Kompositionen inspirieren lassen. Und Caldara's *Magnificat in C-Dur* ist in einer Abschrift Bach's überliefert.

Dieses *Magnificat* nun eröffnet das Konzert. Sein Text besteht aus den Versen 1, 46-55 des Lukas-Evangeliums. Dort besucht Maria, im sechsten Monat mit Jesus schwanger, ihre mit Johannes schwangere Base Elisabeth (Mariä Heimsuchung) und antwortet auf deren prophetischen Willkommensgruß mit einem Hymnus im Stil der Psalmen. Dieser „Canticum“ genannte Lobgesang Marias ist ein fester Bestandteil jeder Vesper und von zahlreichen Komponisten vertont worden. Bach hat die hier aufgeführte Version Caldaras im 3. Satz „Suscepit Israel“ durch zwei Violinen-Stimmen ergänzt.

Was aus Bach's Werken in dieser Aufführung erklingt, stammt aus Adventskantaten, seinem *Magnificat* und dem Weihnachtsoratorium. Darin hat er sehr häufig und in mannigfaltigster Weise Kirchenlieder, sog. Choräle, verarbeitet.

So erscheint der Choral „*Nun komm der Heiden Heiland*“ mal als beschwingter Chor mit reich figurierter Orchesterbegleitung, dann als Duett für Sopran und Alt und ein drittes Mal als „einfacher“ Choral mit dem Text: „Lob sei Gott dem Vater g'tan“. Er geht auf eine Liedkomposition Martin Luthers zurück.

Ebenfalls aus dessen Feder stammen Text und Melodie des noch heute bekannten Weihnachtsliedes „*Vom Himmel hoch, da komm ich her*“, das Bach als Einlagesatz in sein *Magnificat* eingearbeitet hat.

Der Choral „*Amen*“ nach der Sopranarie „*Oeffne dich, mein ganzes Herze*“ basiert auf dem 2. Teil des Kirchenliedes: „Wie schön leuchtet der Morgenstern“.

Das *Gloria in D-Dur* ist wohl Vivaldis bekanntestes Vokalwerk und besticht durch grossen Ideenreichtum und grosse Kontraste. Es ist kantatenmässig und im Stil der „Missa concertata“ in einzelne Abschnitte gegliedert und dauert ca. 30 Minuten. In der Regel sind Gloria-Kompositionen für den liturgischen Gebrauch 3-teilig, bei Vivaldi hingegen finden sich 12 Teile, von denen jeder Teil seine ganz eigene Stimmung, seinen ureigensten Charakter hat.

### Solistinnen aus Estland und ein Seeländer Orchester

Die heute in der Schweiz lebende Sopranistin *Eve Kopli Scheiber* studierte zunächst Geige an der estnischen Musikakademie und arbeitete während des Studiums als Musiklehrerin und Orchesterspielerin, sowie als Ensemblesängerin und Solistin. 2003 begann sie an der Schola Cantorum Basiliensis ihr Studium mit Hauptfach Gesang, welches sie mit dem Diplom für Alte Musik im Bereich Mittelalter/Renaissance abschloss. Die Sängerin ist regelmässig auf internationalen Festivals und Bühnen zu hören und gab auch bereits diverse Meisterkurse. Zudem spielte sie zahlreiche CDs ein und war an Rundfunk- und Fernsehaufnahmen beteiligt.

*Jane Tiik* wurde in Tallinn, Estland geboren, wo sie an der Estnischen Musik- und Theaterakademie ihr Diplom im Hauptfach Operngesang absolvierte. 1998-2000 studierte sie in Mos-

kau an der Russischen Gnessin-Akademie und 2003-05 an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe, wo sie ihr Masterstudium mit Schwerpunkt Lied und Oratorium abschloss. Sie arbeitete als Opernsolistin in Estland und in Basel und führte Liederabende in Tallinn, Moskau, Karlsruhe und Basel auf. Auch Barock-, Kammermusik und zeitgenössische Musik haben einen festen Platz in ihrem Repertoire. Musikalische Zusammenarbeit verbindet sie auch mit estnischen und Schweizer Kammerchören sowie mit den Solothurner Vokalisten, dem Ensemble Animato und den Basler Madrigalisten.

Das Bieler *Ensemble Allegria musicale* wurde 1998 gegründet. Es besteht aus Berufsmusikern, die sich zum Ziel gesetzt haben, vielfältige Konzertprojekte mit Schwerpunkt Barockmusik auf Originalinstrumenten zu realisieren. Durch regelmässige Zusammenarbeit mit herausragenden Musikerpersönlichkeiten entwickelt sich die Gruppe ständig weiter. Sie hat sich mit eigenständigen Interpretationen und originellen Programmkonzepten einen guten Ruf erworben.

Das Ensemble formiert sich für das aktuelle Projekt aus *Andreas Heiniger* als Konzertmeister und *Anna Will* an der Violine, *Max Flückiger* an der Viola, *Beatrice Wenger*, Violoncello und *Mathias B. Frey*, Violone, an den Oboistinnen *Sabina Weyermann* und *Esther Fluor*, der Fagottistin *Anne d'Anterrosches* sowie *Thomas Leutenegger* an der Orgel.

Stefan Schmid, Biberist  
Benjamin Kradolfer, Bellach

Freitag, 4. 12.2015 / 20 Uhr  
Reformierte Thomaskirche

Biberist-Gerlafingen  
Samstag, 5.12.2015 / 20 Uhr  
Marienkirche Oberdorf

#### Vorverkauf:

Travellino Reisebüro  
Theatergasse 24, 4500 Solothurn

Tel 032 622 70 70 / Fax 032 623 46 25  
travellino@solnet.ch

Fr. 30.00 / Fr. 20.00 Schüler, Studis

#### Abendkasse:

1 Stunde vor Konzertbeginn